

tes arab. Lehnwort < نجد cf. ARNOLD 2002] Hochtal (besonders das Hochtal zwischen Qalamūn und dem eigentlichen Antilibanon) [M] III 99.63, cf. Fn. 182; [B] I 72.35 - pl. [M] *niġtō*, [B] *naġtō* - [M] *temmil neġta* n. loc. Flurstück in Ma<sup>c</sup>lūla

**ngz** [نجز] [M] *I ingaz, yinguz* mit der Nadel stechen - präs. 3 sg. f. mit suff. 3 sg. m. *naġzōle* sie sticht ihn SP 226 - präs. 3 pl m *naġzill ʔhḏūta* sie stechen den Bräutigam mit der Nadel III 49.47 - perf. 3 sg. m. *ingez.* (cf. BEHNSTEDT 1997 S. 751); cf. → *ġzz*<sup>2</sup>, → **nCr**

**naġʔzta** Nadelstich [M] III 49.48

**naġġōza** Stachel, Sporn (PAR XII 30 irrt *naxōsa*) - pl. *naġġazō*

**nhb/p** [نهب cf. → ngb] *I* [M] [G] **inhab** [B] **inhap**, [M] **yinhub** [B] **yunhup** [G] **yunhub** stehlen, rauben, plündern - prät. 3 sg. m. [B] *nahpil nawarīta* er raubte die Zigeunerin I 68.109 - prät. 3 sg. f. mit doppelt. suff. [M] *nahʔplal-lun paytyōtun* sie raubte ihnen ihre Häuser III 99.102 - prät. 1 sg. [M] *nahpiṭ* IV 6.21 - prät. 3 pl. c. mit doppelt. suff. [B] *nahʔplulliṣ ʔarša* sie haben dir (f) die Herde gestohlen I 40.92; [G] *nahʔplūlay ḡḏōy* sie haben mir meine Böckchen gestohlen H III.7 - subj. 1 sg. mit suff. 3 sg. f. [B] *nnuhpenna* I 68.35 - subj. 1 pl. mit doppelt. suff. *nnuhʔplēx* daß wir sie für dich stehlen I 68.23 - präs. 3 pl. m [M] *nōhpin* NM VII.42 - präs. 2 pl. c. mit doppelt. suff. [B] *ćnahʔpill ʔarša*

ihr stiehlt mir die Herde I 40.91 - perf. 3 sg. m. [B] *wōb inhep eḥḏa nawarīta* er hatte eine Zigeunerin geraubt I 68.19 - perf. 3 pl. m. [M] *nhībin xarōfa* sie haben ein Schaf gestohlen

*I*, [B] **innahap, yinnahap** gestohlen werden - subj. 3 sg. f. *ćinnahap* I 68.47

**nhōba** [B] **nhōpa** Stehlen, Diebstahl I 69.1

**nhīb** [B] Plünderei - *nhīb ma nhīb* Plündereien und solche Sachen CORRELL 1969 XII,6

vgl. → **ngb**

**nhḏ** [نهض] *I inhaḏ, yinhaḏ* sich erheben, aufstehen - prät. 3 sg. m. [M] *inhaḏ m-ćaxće* er erhob sich von seinem Bett IV 33.32

**nhf** [syr.-arab. *nahfe* DENIZEAU 531, FRAYHA 185a] [G] **nahʔfta** Spaß, Scherz, Streich - pl. *nahfōta* H III,23 - *abʔl nahfōta* Fuchs (wörtl. Vater der Streiche) II 87.12

**nhl manʔhla** [منهل] Wasserstelle [B] I 24.2 - *manʔhlil mō* Wasserstelle I 89.21

**nhnh** *I nahneh, ynahneh* [syr.-arab. نهنه cf. DOZY Bd. II S. 852 u. SEEGER Bd. II 2009, S. 262] - prät. 3 sg. m. mit suff. 3 sg. m. [M] *nahʔnhe mnʔ-ḵtōla* er schlug ihn fix und fertig, er machte ihn fertig mit Schlägen PS 75,17

**nhp** → **nhb**

**nh<sup>r</sup>1** [נֹהַר, jüd.-pal. u. sam. נהר] *IV anhar, yanhar* (1) intr. leuchten, schei-